

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	47 (1972)
Heft:	3
Rubrik:	Der Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

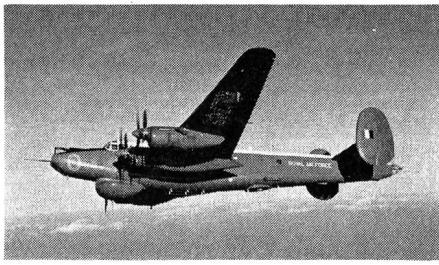
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit rund einem Jahr läuft bei Boeing Co. die Serienherstellung der Luft-Boden-Lenkwaffe AGM-69 A SRAM. Während des der Produktion vorangegangenen umfangreichen Testprogramms startete die USAF insgesamt 38 Flugkörper dieses Typs, und die erzielten Resultate waren z. T. beachtlich besser als im Pflichtenheft gefordert. Die mit einem Atomsprengkopf bestückte, 4,2 m lange Rakete operiert mit Überschallgeschwindigkeit und hat eine Einsatzreichweite von 90 km. Sie wird die strategischen Bomber des SAC bewaffnen (B-52 und FB-111) und kann von diesen in allen Fluglagen und Geschwindigkeitsbereichen verschossen werden. ka

*



Hawker Siddeley Aviation Ltd. modifiziert zurzeit einen Teil der ursprünglich als Marine-Langstreckenaufklärer eingesetzten Avro Shackleton Mk. 2 der RAF zu Frühwarnflugzeugen. Eine erste Staffel dieser «fliegenden Radarstationen» soll noch im Laufe des Jahres 1972 ihren Dienst aufnehmen. Hauptaufgabe ist die frühzeitige Ortung von Tieffliegern mittels Radar. ka

*

Der Nachbrenner...

● Nach offiziell unbestätigten Meldungen arbeitet man in Israel an einer taktischen Boden-Boden-Mittelstreckenlenkwaffe mit einer geschätzten Reichweite von 450 km ● Für den Betrag von 2,4 Millionen Dollar bestellte der Iran weitere Kurzstreckenfliegerabwehrhlenkwaffen vom Typ Short Seacat ● In Südafrika läuft die Entwicklung einer Mach-2-Luft-Luft-Lenkwaffe mit Infrarot-Zielsuchkopf ● Weitere sechs U-Boot-Abwehrhelikopter vom Typ SA-321 Super Frelon erhält die französische Marine ● Die deutsche Bundeswehr interessiert sich sehr für eine mit TOW-Lenkwaffen bestückte Panzerabwehrversion des Kampfhubschraubers Bell HueyCobra ● Weitere 55 Abfangjäger Mirage F 1 hat die französische Luftwaffe bei AMD Dassault bestellt ● Im Haushaltsjahr 1972 wird die amerikanische Marine weitere 24 U-Boot-Abwehrflugzeuge Lockheed P-3 C Orion beschaffen ● Die RAF wird ihren ersten Jaguar S im Juni dieses Jahres in Dienst stellen ● Die deutsche Bundeswehr erhält die amerikanische Einmannfliegerabwehrhlenkwaffe Redeye ● Insgesamt 12 ECM-Flugzeuge vom Typ EA-6 B Intruder wurden im Jahre 1971 an die USN abgeliefert. ● ka

Literatur

Jane's All The World's Aircraft 1971/72

Herausgegeben von John W. R. Taylor. 774 Seiten. 62. Jahrgang. Verlag Sampson Low, Marston & Company, Ltd., London, 1971.

Ein ansehnlicher Teil der 62. Ausgabe dieses mächtigen Jahrbuches, das in sechs Abschnitten immer nationenweise die Flugzeuge, Drohnen, Segelflugzeuge, militärische Raketen, Raumfahrtentwicklungen und Triebwerke/Motoren reichhaltig in Wort und Bild präsentiert, widmet sich dem zivilen Geschäfts-, Sport- und Passagierflugzeugwesen.

Neu und erwähnenswert an diesem wie immer äusserst sorgfältig erarbeiteten Werk, in dem u. a. 750 Flugzeuge aus 36 Nationen in Dreiseiten-skizzen, auf über 1600 Photos (wovon über die Hälfte neu!) und in ausführlichen technischen Datenangaben aufgeführt werden, sind die detaillierte Beschreibung des Mondautos, die Analyse von verschiedenen Raumfahrtsprogrammen, die Vorstellung der Concorde und ihres russischen Pendants Tu-144. Erstmals wird auch den «Himmelspionen», den benannten wie den unbemannten, ganz besondere Beachtung geschenkt. Interessant ist auch die etwas weitergehende Veröffentlichung von Angaben über den russischen MiG-23-Jäger (einige sehr gute Photos), der bekanntlich auch von Ägypten aus operieren und der amerikanischen Phantom II überlegen sein soll. Aber auch die Zusammenstellungen über die vielen Neu- und Weiterentwicklungen in kleineren Staaten dürften Anklang finden und sind von technisch äusserst anspruchsvollem Gehalt.

Zweifellos wird dieses Buch seine führende Stellung im Informationswesen der Aviatik und der Raumfahrt bestätigen können. Jürg Kürsener

*

Jane's Surface Skimmers: Hovercraft And Hydrofoils 1971/72

Herausgegeben von Roy McLeavy. 5. Jahrgang. 332 Seiten. Verlag Sampson Low, Marston & Company, Ltd., London, 1971.

Das grossformatige Jahrbuch informiert über Fahrzeuge, die eigentlich auch einen Bestandteil des berühmten Flottenjahrbuches «Jane's Fighting Ships» bilden könnten. In letzter Zeit haben aber die Entwicklungen von Luftkissenfahrzeugen und Tragflächenbooten derart zugenommen, dass sich Jane zu einem separaten Jahrbuch veranlasst sah.

Das Werk, unter der bewährten Regie von Roy McLeavy zusammengestellt, führt in einem ersten Teil nationenweise alle bisher bekannten Luftkissenfahrzeuge auf; weitere Spezialgebiete der Luftkissentechnik schliessen sich an. Im zweiten Hauptteil folgt ebenfalls nationenweise die Beschreibung der Tragflächenboote (die Schweiz ist hier mit etlichen Supramar-Typen vertreten). Zahlreiche Kapitel, darunter auch ein solches über die Antriebsaggregate für Luftkissen- und Tragflächenfahrzeuge, runden das Bild ab. Viele Angaben deuten darauf hin, dass sich das Interesse vieler Staaten (darunter der USA und der UdSSR) vorwiegend auf eine militärische Verwendung dieser Fahrzeuge richtet.

In allen Teilen dieses Buches wird auf anspruchsvolle Weise über die unzähligen technischen Einzelheiten orientiert. Diese geschickte — einige Anforderungen stellende — Information und die vielen guten Photos sorgen dafür, dass dieser Band zu einem ebenso erfolgreichen Ruf gelangt wie all die anderen berühmten Jane's-Jahrbücher. Jürg Kürsener

*

Jane's Fighting Ships 1971/72

Herausgegeben von Raymond V. B. Blackman. 74. Jahrgang. 730 Seiten. Verlag Sampson Low, Marston & Company, Ltd., London, 1971.

Man darf es ruhig vorwegnehmen, dass das grossformatige, mehr als 700 Seiten zählende berühmte Nachschlagewerk für Kriegsschiffe aller Nationen das in jeder Beziehung grösste Werk seiner Sparte ist. Institutionen, Fachleute und Spezialisten, die sich in irgendeiner Form mit maritimen Angelegenheiten befassen, stellen auf dieses Buch ab. Es ist diesbezüglich das Standardwerk für Bibliotheken, Akademien, Marineoffiziere, Militärpulizisten und auch für Liebhaber. Über 15 000 Schiffe, Marineflugzeuge, Marinelenkwaffen, Tabellen der Stärkeverhältnisse u.a.m. aus über 110 verschiede-



Alte Schweizer Uniformen 38

Waadt

Grenadier

Schwarzer Zweispitz; weisse Schlaufe und Knopf; Kokarde senkrecht geteilt, rechts weiss, links grün; dichter, roter Federbusch.

Schwarze Krawatte, oben mit weissem Rand.

Rock, Weste und Hose dunkelblau; eine Reihe weisser Knöpfe; gerade, rote Aufschläge; rote Fransenpaletten; rotes Futter und Schossumschläge; auf der Weste eine Reihe kleiner, weisser Knöpfe; hoher, geschlossener, roter Kragen; hohe, bis über die Knie hinaufreichende, schwarze Gamaschen.

Über die Brust gekreuzte, weisse Lederriemchen. Säbel mit gelbem Griff. Infanteriegewehr mit gelben Beschlägen und weissen Riemern.

(Vgl. die Skizzen von J. M. Usteri, 2. Oktober 1805 in Zürich, S. 38 und 39; ebenso die Figur im Album de Reyher II, 48.)

denen Kriegsmarinen der Welt werden dem Benutzer in Skizzen, Silhouetten, sehr ausführlichen technischen Tabellen und Beschreibungen sowie 3000 Photos vorgestellt.

Bereits im Vorwort drückt der Herausgeber des Jahrbuches, Raymond Blackman (der für die Zusammenstellung des Abschnitts der US Navy von Norman Polmar und für jene des Abschnitts der Marineflugzeuge von Michael Taylor assistiert wird), seine tiefe Beunruhigung über das sich rasch zugunsten der UdSSR verschiebende Kräfteverhältnis UdSSR - USA aus. Vergleicht man die heutigen Bestände mit früheren, so ist in der Tat eine geradezu unheimliche Beschleunigung im sowjetischen Kriegsschiffbau zu konstatieren. Ein Beispiel: Während die Sowjets zurzeit jährlich 12-15 Atom-U-Boote bauen, bringen es die USA auf knapp fünf! Noch vor zehn Jahren waren die USA im Atom-U-Boot-Sektor, auch bestandensmässig, führend. Man schätzt, dass die Sowjets im jetzigen Zeitpunkt gleichziehen. Die Vermutung einer Hinwendung der UdSSR zu einer gänzlich